

# Firmung 2016 – Jugendgottesdienst

## Gottesdienst „Stell dir vor, es gäbe Frieden. Weltweit“

### Ablauf: [Ankommen]

Lied **Julia** : GL 832 „Wo Menschen sich vergessen...“

### Begrüßung: **Birgit und Pfarrer**

Willkommen zu unserem Jugendgottesdienst in der Firmvorbereitung..... Ich freue mich, dass ihr heute hier seid um miteinander ein Zeichen des Friedens zu sein. Wir wollen gemeinsam mit dem Kreuzzeichen beginnen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### Einführende Worte: **Birgit und Monika**

„Stell dir vor, es gäbe Frieden. Weltweit.“ - können wir uns das angesichts der weltpolitischen Lage überhaupt noch vorstellen? Angesichts der Krisen, Kriege und terroristischen Anschläge in so vielen Ländern? Angesichts der weltweit 60 Millionen Menschen auf der Flucht? Der vielen Toten und Verletzten?

„Stell dir vor, es gäbe Frieden. Weltweit.“ Nur ein naiv-kindlicher Wunsch?

„Stell dir vor, es gäbe Frieden. Weltweit.“ Oder ein Auftrag Gottes an jeden und jede von uns?

### [Gebet:]

Erläuterung: Vorleser\*in liest den ersten Teil jeder Zeile, Gemeinde gemeinsam den Teil nach dem Bindestrich.

Vorbereitung: Gebet „visionen für heute“ für alle ausdrucken – siehe Kopiervorlage

### Gebet: **Maike und Gemeinde – Blatt für alle**

visionen für heute  
dass die welt frieden findet – weltweit  
dass die welt gerechtigkeit erfährt – weltweit  
dass die menschen ausreichend nahrung haben – weltweit  
dass der geist gottes in die herzen findet – weltweit  
dass jeder mensch glücklich ist – auch der neben mir  
dass jeder mensch hoffnung hat – auch der neben mir  
dass jeder mensch frieden hat – auch der neben mir  
dass der geist gottes alle erfüllt – auch den neben mir  
dass frieden einfindet – durch mich  
dass hoffnung ausströmt – durch mich  
dass freude verkündet wird – durch mich  
dass der geist gottes spürbar wird – durch mich  
visionen  
an denen ich festhalten will

### Lied: **Julia**

GL 450: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (als Kanon)

## [Bibeltext]

Wir hören nun drei unterschiedliche Sätze aus der Bibel:

Erläuterung: Lest die folgenden Bibelstellen je 3x hintereinander vor, von unterschiedlichen Personen, Stimmlagen und mit unterschiedlicher Betonung:

Matthäus 5,9

V 1: **Pfarrer** Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Töchter und Söhne Gottes genannt werden.

V 2: **Maike** Selig, **die Frieden stiften**; denn sie werden Töchter und Söhne Gottes genannt werden.

V 3: **Pate** Selig, die Frieden stiften; denn sie werden **Töchter und Söhne Gottes** genannt werden.

(Pause)

Matthäus 5,14

V 1 **Pfarrer**: Ihr seid das Licht der Welt.

V 2: **Maike** Ihr seid **das Licht der Welt**.

V 3: **Pate** **Ihr** seid das Licht der Welt.

(Pause)

Eph 4,32

V 1: **Pfarrer** Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, weil auch Gott euch durch Christus vergeben hat.

V 2: **Maike** Seid gütig zueinander, seid barmherzig, **vergebt einander**, weil auch Gott euch durch Christus **vergeben** hat.

V 3: **Pate** Seid **gütig** zueinander, seid **barmherzig**, **vergebt** einander, weil auch Gott euch durch Christus vergeben hat.

## Auseinandersetzung mit den Bibelstellen **Monika**

Nicht nur der friedenspolitische Beschluss der KJG, nein, Gott selbst fordert uns auf, am Frieden mitzubauen. Er fordert uns heraus, indem er von uns verlangt, konsequent Frieden zu stiften, selbst in Situationen, in denen uns Unrecht widerfährt: d.h. nicht Gleiches mit Gleichem vergelten, nicht Rache üben, sich nicht mit Gewalt verteidigen. Er fordert uns dazu auf, die Spirale(n) der Gewalt zu durchbrechen: Nicht nur in der großen Politik, sondern auch in unserem alltäglichen Miteinander.

Und er traut uns zu, dass wir zu Friedensstifter\*innen werden können: dass wir immer wieder auf andere zugehen, vergeben und verzeihen, einen neuen Anfang wagen, Demütigungen nicht mit Gewalt sondern Sanftmut begegnen und uns selbst unseren Feinden in Liebe zuwenden. Warum? Dies veranschaulicht folgende Geschichte:

### **Maike, Julia, Birgit**

„Ein alter Indianer saß mit seiner Enkelin am Lagerfeuer. Es war schon dunkel geworden und das Feuer knackte, während die Flammen in den Himmel züngelten. Der Alte sagte nach einer Weile des Schweigens: „Weißt du, wie ich mich manchmal fühle? Es ist, als ob da zwei Wölfe in meinem Herzen miteinander kämpfen würden. Einer der beiden ist rachsüchtig, aggressiv und grausam. Der andere hingegen liebevoll, sanft und mitfühlend.“ „Welcher der beiden wird den Kampf um dein Herz gewinnen?“ fragte das Mädchen. Der Alte antwortete „Der Wolf, den ich füttere.“ (vgl. <http://www.zeitzuleben.de/29197-welchen-wolf-fuettere-ich/> )

## Monika

Setzt euch mit euren Banknachbar\*innen zusammen. Nehmt euch ein paar Minuten Zeit und überlegt, durch welches Verhalten wir in unseren Beziehungen Streitereien und Aggression auslösen („Den bösen Wolf füttern“) und durch welche Eigenschaften und Verhaltensweisen wir Frieden stiften können („Den guten Wolf füttern). Schreibt auf die Steine die Dinge, womit wir den bösen Wolf in uns füttern, auf die Samentüten schreibt die Dingen, mit denen wir den guten Wolf in uns füttern und stärken können.

Vorbereitung und Material:

☑ Mind. ein Stein pro Besucher\*in, der sich beschriften lässt (flach, Oberfläche nicht zu rau und porös)  
☑ Mind. eine Samentüte mit essbarem Saatgut pro Besucher\*in, z.B. Kressesamen. Alternativ kleine Schokoladentäfelchen.

☑ Klebeetiketten für die Beschriftung der Lebensmittel

☑ Eddings

☑ Stifte

☑ Meditative Musik???? Band

Im Hintergrund: meditative Musik

Nach ca. 10 Minuten werden die Steine und die beschrifteten Tütchen in die Mitte/ vor den Altar gelegt.

## [Bitten] Julia

### Einleitung:

Gott, du Friedensfürst, stehst uns zur Seite. Wir haben nichts zu fürchten. Im Vertrauen darauf bringen wir unsere Bitten zu dir:

### Fürbitten...

### Gesang nach jeder Bitte:

GL 445: Julia Ubi Caritas

### Abschluss der Fürbitten:

Guter Gott! Erfülle unser Leben mit deinem Frieden und höre die ausgesprochenen und gerade auch die unausgesprochenen Bitten. Amen.

## Gabenbereitung

Lied: Julia Brot, das die Hoffnung nährt (GL 378)

## Vater unser - Pfarrer

Lasst uns gemeinsam das Gebet sprechen, das Jesus schon mit seinen Jüngerinnen und Jüngern gebetet hat:

Alle: Vater unser...

## Friedensgruß Pfarrer

Einander zuhören, miteinander gestalten – all das kann dazu beitragen, dass Friede ist und Friede sich ausbreitet. Gott gibt seinen Teil dazu, indem er uns mit seinem Frieden beschenkt. Schenken auch wir einander ein Zeichen des Friedens.

Lied Julia GL 831: Unfriede herrscht auf der Erde / Refrain: Friede soll mit euch sein

## Kommunion

Lied: Instrumental Band dann für alle „Danke“ auf Liedblatt Julia

## **Gebet für den Frieden – nach der Kommunion Julia**

Gott,

Teile unserer Welt versinken im Chaos.

Vor Gewalt, Terrorakten und Kriegen

im Nahen und Mittleren Osten, in Afrika, sogar mitten unter uns hier in Europa

und an vielen anderen Orten dieser Erde

stehen wir oft sprachlos da.

Wir bitten Dich:

Sende Deinen Geist und

ERÖFFNE WEGE ZUM FRIEDEN

damit Kinder, Jugendliche und Menschen aller

Altersgruppen

Frieden und Freiheit, Sicherheit und Zukunft

miteinander und füreinander gestalten.

AMEN.

## **[Abschluss] Birgit**

Von Steinen kann sich niemand ernähren, sie liegen schwer im Magen. Den bösen Wolf bei Rotkäppchen haben sie das Leben gekostet. Wie viel leckerer schmeckt da ein wenig Kresse auf dem Salat .

Bevor du gehst, nimm dir von beidem etwas mit nach Hause: Vielleicht findest du einen Stein, der dich auf dem Schreibtisch oder in deiner Jackentasche daran erinnert, genau damit nicht mehr deinen persönlichen bösen Wolf zu füttern, so dass er verkümmern kann. Nimm dir eine kleine Stärkung mit, damit das Gute in dir wachsen und gedeihen kann. Und Früchte trägt in unserer Welt.

(jeder nimmt seins mit nach Hause)

## **Segen: Pfarrer**

Der Gott des Friedens segne dich,

er lasse dein Leben gelingen,

deine Hoffnung erblühen.

Der Gott des Friedens behüte dich,

er umarme dich in deiner Angst,

er schütze dich in deiner Not,

er erfülle dich mit seiner Liebe.

Der Gott des Friedens führe, begleite und halte dich.

So segne uns und alle Menschen, die uns umgeben,

der treue und liebende Gott,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

## **Lied zum Abschluss**

GL 453 Julia Bewahre uns Gott, behüte uns Gott

## Sonstige Infos:

Julia:

- Zettel für „Kyrie“ vorbereiten
- Zettel für Danke-Lied vorbereiten
- Info an Herrn Knorr
- Info an Pfarrer
- Raumbelugung für Spieleabend
- Getränke für Spieleabend
- Fürbitten
- Spielideen für den Abend
- Samentütchen zuschneiden

Birgit:

- Mitte
- Samentütchen falten

Maike:

- Knabbereien für den Spieleabend
- Steine
- Samentütchen falten

Monika:

- Spielablauf Werwolf als Kopie
- Samen-Tütchen fertig stellen
- Info des Ablaufs an die Band
- Musik für die kreative Einheit → Band?!